

Prognose Jahresentwicklung für Teilbereich "Asyl/Flüchtlinge"

in Mio. Euro

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7
	Gesamt ansatz Ergebnis- zeile	unter- suchter Teil- ansatz	RE Stand Sept. 22	Prog- nose	Ver-besse- rung	Ver-schlech- terung
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00					
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,89					
4141300 4141305 Erst. Betreuungspauschale		0,60	0,81	0,90	0,30	
3 + Sonstige Transfererträge	0,01					
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,12					
4321100 Nutzungsgebühren für Übergangsheime		0,11	0,22	0,22	0,12	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00					
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00					
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00					
8 + Aktivierte Eigenleistung	0,00					
9 +/-Bestandsveränderungen	0,00					
10 = Ordentliche Erträge	1,02					
11 - Personalaufwendungen	0,55					
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00					
13 - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0,57					
5291250 Sicherheits-/Hausmeisterdienst		0,41	0,24	0,36	0,05	
5291280 Dienstleistung "soziale Betreuung"		0,14	0,05	0,18		0,04
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,39					
15 - Transferaufwendungen	0,77					
5331211 Regelleistungen		0,05	0,40	0,73		0,69
5331235 Regelbedarf nach § 2 AsylbLG...		0,27	0,11	0,13	0,14	
5331255 Leistungen bei Schwangerschaft...		0,42	0,13	0,23	0,18	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,06					
17 = Ordentliche Aufwendungen	2,34					
18 = Ordentliches Ergebnis	-1,32					
19 + Finanzerträge	0,00					
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00					
21 = Finanzergebnis	0,00					
22 = Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-1,32					
23 + Außerordentliche Erträge	0,00					
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00					
26 = Jahresergebnis	-1,32					
27 + Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00					
28 - Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,93	0,93	0,34	0,87	0,06	
29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) = Defizit	-2,24					
					0,85	0,73
					saldierte Verbesserung: 0,12	

Jahresprognose 2022 **bei aktuellem Stand geflüchteter Personen** (bei noch bestehendem Zuweisungsstopp als Hochwasserkommune):

-2,12

Zum 1. Oktober endet der Zuweisungsstopp für vom Hochwasser betroffene Kommunen. Damit ist mit einem deutlichen Anstieg der Zuweisungszahlen zu rechnen. Diese Einschätzung bestätigen auch die aktuellen Zahlen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, für die in 2022 die höchste Anzahl an Asylbeantragungen im Fünfjahreszeitraum bis 2018 festgestellt werden (als Beispiel: Anstieg in 2022 um 35,4% gegenüber 2021). Bei erheblich steigenden Zuweisungszahlen reichen die vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten nicht mehr aus, und es ist nicht auszuschließen, dass zur Schaffung weiteren Wohnraums ein Aus-/Neubau städtischer Unterkünfte, die Einrichtung von Notunterkünften in Turnhallen/Mehrzweckhallen und die Anmietung externer Wohnungen erforderlich sind. Als Folge ist mit steigenden Unterbringungskosten und Versorgungsleistungen zu rechnen. Die hieraus resultierende Mehrbelastung wird sich ab 2023 ganzjährig auswirken.

Jahresprognose 2022 **unter Berücksichtigung einer steigender Anzahl geflüchteter Personen** nach Aufhebung des Zuweisungsstopps:

-2,44